



opta data
ZukunftsStiftung

Technologie-Newsletter

Innovative Technologien: Visionen für die Zukunft

(Ausgabe 04, 2025)

anbei findet ihr die Inhalte der letzten zweiwöchigen Recherche zum Themengebiet "Technologie" aus der opta data Zukunfts-Stiftung.

Aus der **Zukunfts-Stiftung** gibt es heute eine Premiere: Die große Zukunftsstudie über die Physiotherapie ist seit gestern veröffentlicht und

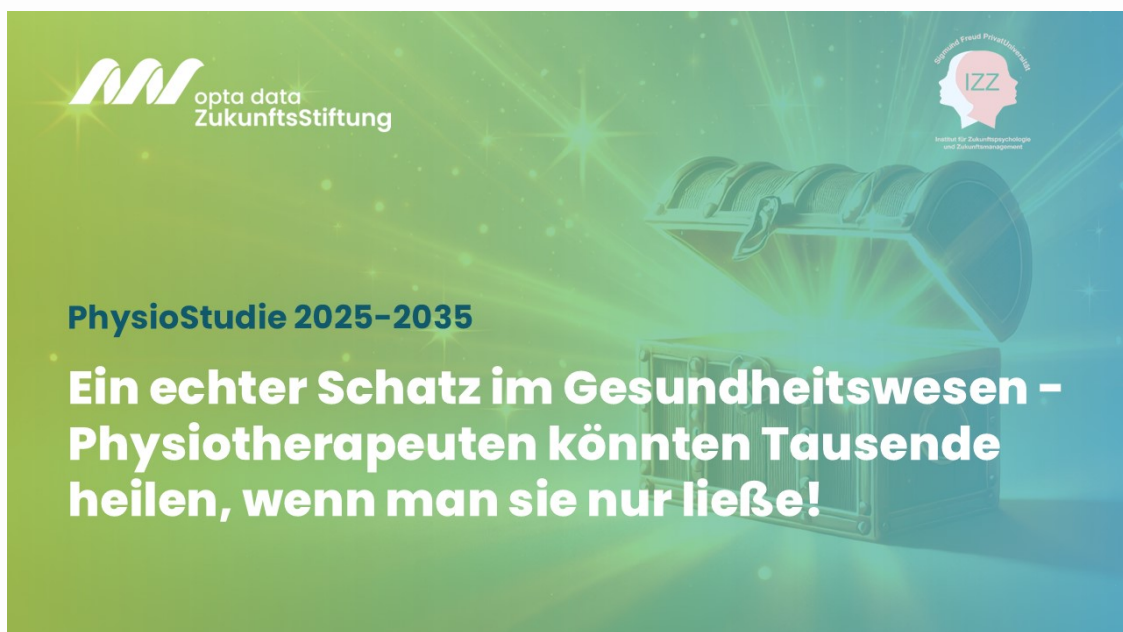
steht zum kostenlosen Download zur Verfügung. Zudem war Prof. Druyen zu Gast im „Auf C-Level“-Podcast und diskutierte unter anderem über neue Denkweisen, vor allem bei jungen Generationen.

Der **KI-Bereich** enthält dieses Mal Neuigkeiten über das neueste Tool „Deep Research“ von OpenAI, die Telefon-KI von Google und den Plan der EU zur Entwicklung eines eigenen KI-Modells.

Der heutige **Gesundheitstech-Bereich** befasst sich mit einem neu gegründeten Fortschrittshub zur Pflege, den Terminvergaben bei Arztpraxen und den Cyberrisiken bei Krankenhäusern.

Zum Abschluss finden sich in den **Trends** einen Artikel über das Potenzial der KI und ein Bericht über die aktuelle Studienlage zu unserer Bildschirmnutzung

Aus der Zukunfts-Stiftung



PhysioStudie 2025-2035

**Ein echter Schatz im Gesundheitswesen -
Physiotherapeuten könnten Tausende
heilen, wenn man sie nur ließe!**

Physiostudie veröffentlicht ([zukunfts-stiftung](#))

Es so weit: Die große Studie zur Zukunft der Physiotherapie der opta data Zukunfts-Stiftung ist seit gestern **kostenfrei über unsere Homepage** erhältlich. Für die „PhysioStudie 2025-2035“ wurden über 1.900 Physiotherapeutinnen und

Physiotherapeuten befragt. 65 Prozent bestätigen, dass durch frühzeitige physiotherapeutische Intervention viele Operationen und **damit enorme**

Kosten hätten vermieden werden können. Wenn zum Beispiel nur 20 Prozent von vier häufigen, orthopädisch begründeten Eingriffen – unter anderem Knie- oder Hüftgelenkersatz – durch **frühzeitige Physiotherapie** verhindert werden, ergibt sich auf Grundlage von Zahlen aus 2023 eine Einsparung von rund 1,52 Milliarden

Euro, die Kosten durch Arbeitsunfähigkeit, Krankengeld oder Medikamente nicht mitgerechnet. Die Strukturen im Gesundheitssystem verhindern jedoch eine **effizientere Nutzung** der Physiotherapie. Der Hauptkritikpunkt: Ohne ärztliche Verordnung ist eine Behandlung nicht möglich – deshalb fordern viele Physiotherapeuten den Direktzugang der Patienten zur Therapie.

„Auf-C-Level“-Podcast mit Führungskräften ([spotify](#))

Zu Gast im Podcast spricht Prof. Druyen mit Host Prof. Nicolas Burkhardt über die großen Fragen unserer Zeit: Wie **verändert sich unser Denken** durch die rasante Entwicklung der Technologie? Warum fällt es uns so schwer, mit Unsicherheiten umzugehen? Besonders spannend: Sein Blick auf die **jungen Generationen**.

Künstliche Intelligenz

OpenAI führt Deep Research ein ([openai](#))

ChatGPT führt mit Deep Research einen **KI-Agenten** ein, der komplexe Recherchen durchführt und große Mengen an **Online-Informationen** für verschiedene Anwendungsbereiche analysiert und zusammenfasst. Das Tool richtet sich **an Fachleute** aus Bereichen wie Finanzen, Wissenschaft und Technik sowie an Verbraucher, die komplexe Kaufentscheidungen treffen müssen. Deep Research ist als Feature in ChatGPT Pro zum Preis von **\$200 pro Monat** verfügbar und benötigt zwischen 5 und 30 Minuten pro Aufgabe.

Google-KI führt Telefongespräche ([dignetsol](#))

Google testet aktuell eine Software namens **„Ask for me“**. Die KI ist im Wesentlichen darauf ausgelegt, den Prozess der **Informationsbeschaffung** bei lokalen Unternehmen zu rationalisieren. Anstatt selbst anzurufen, übernimmt die KI von Google diese Aufgabe für

Sie und **erkundigt sich** nach bestimmten Dienstleistungen, deren Kosten und Terminoptionen.

EU entwickelt eigenes KI-Modell ([europeancommission](#))

Die Europäische Union startet mit **OpenEuroLLM** ein 37,4 Millionen Euro schweres Projekt zur Entwicklung eigener, mehrsprachiger und quelloffener KI-Sprachmodelle. Start-ups, Forschungslabore und Supercomputing-Einrichtungen arbeiten gemeinsam an der Entwicklung des Sprachmodells **auf europäischen Supercomputern**. Alle Modelle, Trainingsdaten und Bewertungskriterien werden als **Open-Source** zur Verfügung gestellt und erfüllen die Anforderungen des EU-KI-Gesetzes.

Technologie im Gesundheitswesen

Digitaler Fortschrittshub für Pflege gegründet ([handelsblatt](#))

Patrick Jahn ist Professor für Versorgungsforschung und Pflege im Krankenhaus am Universitätsklinikum Halle und koordiniert dort den **neuen** Digitalen Fortschrittshub Pflege, ins Leben gerufen durch das **Bundesforschungsministerium**. Erforscht werden sollen **digitale Lösungen** für die Pflege, die in der Praxis erprobt werden.

Kassen wollen Zugriff auf Terminvergabe ([pharmazeutische zeitung](#))

Laut einer **Umfrage** müssen GKV-Versicherte länger auf einen Arzttermin warten als noch vor fünf Jahren. Der GKV-Spitzenverband sieht eine **Ungleichbehandlung** von privat und gesetzlich Versicherten und will bei der **Terminvergabe** mitreden.

Krankenhäuser oft nicht versichert gegen Cyberrisiken ([kma-online](#))

Viele Krankenhäuser sind nicht gegen Cyberangriffe versichert – entweder weil sie sich **nicht versichern wollen** oder weil sie **nicht versicherbar** sind. „Viele Krankenhäuser müssen erst ihre **Hausaufgaben** machen, um versicherbar zu werden“, sagt Dirk Bednarek, Leiter der deutschen Niederlassung des Krankenhaushaftpflicht-Spezialisten Relyens.

Trends

Das intelligente Zeitalter ([worldeconomicforum](#))

Das intelligente Zeitalter ist angebrochen, und KI verändert **nahezu jeden Aspekt** des Lebens. Bei diesem Beitrag von **Klaus Schwab des Weltwirtschaftsforums** geht es darum, wie sich der rasante technologische Fortschritt auf globale **Ungleichheiten auswirkt** und wie wir ihn für eine integrativere, gerechtere und nachhaltigere Zukunft nutzbar machen können.

Dark Mode und Blaufilter auf Bildschirmen ([t3n](#))

Lesen und Arbeiten am **Bildschirm** sind anstrengend für unsere **Augen**. Einstellungen wie der Dark Mode oder auch Blaufilter sollen dagegen entlasten. Der **Biophysiker Frank Schaeffel** erklärt, was die aktuelle **Studienlage** dazu verrät – und was nicht.

Sie möchten uns Feedback geben? Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung!

E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Auch bei Rückfragen zu einem bestimmten Thema oder wenn ein Thema zukünftig genauer untersucht werden soll, steht Ihnen Daniel Preuß (E-Mail: d.preuss@optadata-gruppe.de) | Tel: 0201 3196-922) gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Ihre Zukunfts-Stiftung



opta data Zukunfts-Stiftung gGmbH | Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
Telefon: +49 201 3196-844 | E-Mail: zukunfts-stiftung@optadata-gruppe.de

Geschäftsführer: Prof. Dr. Thomas Druyen, Benedikt Steffen

Ust.-ID Nr: DE354040644 | Handelsregister: HRB 33570 Amtsgericht Essen

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Abmelden](#)

www.optadata-zukunfts-stiftung.de